

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 25 (1909)

**Heft:** 9

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

stellung eines eigenen Polizeigebäudes, das in seiner hübschen Bauart der Ortschaft zur Zierde gereichen wird. Dem Gemeinderat wurde einstimmig der für die Ausführung des Projektes nötige Kredit erteilt.

**Wasserversorgung Thufis.** Die Gemeinde Thufis hat, da die bestehende Quellwasserversorgung dem Wasserdarbe nicht genügt und letzterer konstant wächst, mit der Gemeinde Masein einen Kaufvertrag über die Erwerbung einer Quellengruppe im Schauensteinertobel abgeschlossen, sodass der Ausbau der Wasserversorgung, sobald dieser zur Notwendigkeit wird, ohne Verzug an die Hand genommen werden kann.

**Schulhausbau Schönenberg-Kradolf.** Die Schulgemeinde Schönenberg-Kradolf hat einen Schulhausneubau im Kostenvoranschlag von Fr. 54,000 beschlossen.

**Hotelbaute in Chateau d'Or.** Zur Errichtung eines neuen Hotels „Golf-Hotel“, hat sich in Chateau d'Or eine Aktiengesellschaft konstituiert; das Kapital beträgt 150,000 Franken.

## Verschiedenes.

Zum zweiten Adjunkt des Oberbauinspektors ist vom Bundesrat Hr. Emil Rod, von Demoret, Waadt, bisher Ingenieur 1. Klasse, ernannt worden.

**Der Holzbezug für die vom Erdbeben betroffenen Gebiete Süditaliens.** Der Bau von Notbaracken für die Bevölkerung der vom Erdbeben Ende Dezember 1908 ganz oder teilweise zerstörten zahlreichen Orte in Sizilien und Kalabrien hat sich infolge der ungünstigen Witterung, welche die Schiffahrt erschwerte, und der andauernden Bahnunterbrechungen im Erdbebengebiete so sehr in die Länge gezogen, daß erst jetzt damit begonnen wird. Auch die Wahl der zum Baue der Baracken geeigneten, so viel als möglich erdbebensicheren Terrains und die mit deren Okkupation verbundenen Verwaltungs- und privatrechtlichen Prozeduren haben viel Zeit erfordert, so dass diese Operationen erst jetzt in Messina und Reggio beendet, in allen übrigen Orten noch im Zuge sind. Neben diesen haben die zahlreichen Nachbeben die Bevölkerung abgeschreckt, in die weniger beschädigten Gebäude, welche durch Pölzungen und kleinere Reparaturen bewohnbar hätten bleiben können, zurückzukehren. Auch die nach und nach vorgenommene Erhebung der Schäden in den vom Verkehr abgelegenen Gebirgsorten hat Überraschungen gebracht, so dass die Anzahl der erforderlichen Notbauten eine viel grössere ist, als ursprünglich angenommen worden war. Fast die ganze Bevölkerung des

großen Erdbebengebietes ist heute noch tatsächlich unterstandslos! Eine vom 6. Februar d. J. datierte königliche Verordnung ermächtigte die Generaldirektion der italienischen Staatsbahnen in Rom, mittelst eines eigenen Bureaus den Ankauf allen Materials für Notbauten im Erdbebengebiete, eventuell auch fertiger zerlegbarer Baracken im In- und Auslande durchzuführen. Die Ankäufe können nach kaufmännischer Usance, also auch mittelst einfacher Briefe und auf telegraphischem Wege erfolgen. Die Unterschrift des Leiters dieses Auskunftsbüros auf den Kaufverträgen und Fakturen genügt und enthebt jeder weiteren Formalität. Die Kollaudierung des Materials wird von Funktionären des staatlichen Baudienstes oder von Militäringenieuren grundsätzlich in den Lieferungsstationen, ausnahmsweise auch in den Ankaufs- oder Einfuhrorten vorgenommen. Die Zahlung des Kaufpreises oder der letzten Kaufrate erfolgt auf Grund des Kollaudierungszertifikates. Die in Italien verfügbaren Holzvorräte sind verhältnismässig gering, so dass das Hauptkontingent aus dem Auslande bezogen werden muss. Die Haupteinfuhrungshäfen für das von der Regierung angekaufte ausländische Holz sind Benedig, Triest, Metkovich, Fiume, Gravosa, Sebenico und Constanza, woher der grösste Teil der bisher erworbenen Quantität Bauholz und Bretter von beiläufig 150,000 m<sup>3</sup> teils bereits abgegangen, teils in Verladung begriffen ist. Die staatlichen Holzdepots für diesen Zweck sind in Messina, Reggio und Villa San Giovanni. Neben diesen wurden bisher 100 Pavillons für die öffentlichen Aemter, dann 4000 zerlegbare Baracken, hiervon 1000 in Italien, 2050 in England und 950 in Deutschland angekauft, deren Lieferung begonnen hat. Die Ausführung der Barackenbauten wurde an Unternehmer und an Arbeitergenossenschaften vergeben. Die bisher abgeschlossenen Bauverträge belaufen sich auf eine Gesamtsumme von 3,000,000 Lire, wovon 2,600,000 Lire in der Provinz Messina und 1,200,000 Lire in der Provinz Reggio di Calabria. An jene Private, welche selbst für den Bau von Holzbaracken für ihre Familien sorgen wollen, wird Holz, soweit es der Vorrat gestattet, unentgeltlich abgegeben. Zur Wiedererrichtung von Handels- oder Industriestablissemens erfolgt die Holzabgabe zum Selbstkostenpreise und gegen Ratenzahlung. Der Beginn des definitiven Aufbaues der zerstörten Städte und Dörfern darf noch lange auf sich warten lassen. Die Regierung hat diesmal den Grundsatz angenommen, den Bau von Gebäuden im Erdbebengebiete nur auf möglichst erdbebensicheren Untergrund und nach genaueren Bauvorschriften zuzulassen. Darnach werden erst die Rekonstruktionspläne ausgearbeitet werden. Mit dem Studium dieser Fragen wurden eigene aus Technikern und Männern der Wissenschaft zusammengesetzte Kommissionen beauftragt, die kaum mit ihren Arbeiten begonnen haben. Die Holzproduktion wird im Erdbebengebiete voraussichtlich auf Jahre hinaus ein gutes Absatzgebiet finden. (Mitteil. d. Fachberichterstatt. d. k. österr. Ackerbau-Ministeriums".)

## Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



**Montandon & Cie. A.G. Biel**  
Blank und präzis gezogene

**Profile**

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180  $\frac{m}{m}$  Breite

## Lack- und Farben-Fabrik in Chur Verkaufszentrale in Basel

liefert in ausgezeichneten Qualitäten und zu billigsten Preisen

**Lacke** aller Art, eigener Fabrikation

**Englische Lacke**

der Firma Jenson & Nicholson in London. 275 d

**Emaillacke, Farben, Pinsel, Bronzen, alle Malerfarben,** trocken und feinst in Oel abgerieben,

**Hyperolin und Mackeinfarben etc. etc.**

**Eine Stichflamme von 6300 Grad.** In der Fachzeitschrift „Kapital und Erfindung“ wird über eine neue wichtige Erfindung berichtet. Darnach ist es einem in Cleveland (Ohio) ansässigen Erfinder Namens John Harris, der sich bereits durch die Entdeckung eines Verfahrens zur Herstellung von künstlichen Rubinen einen Namen gemacht hat, im Verlaufe der dabei gemachten Versuche gelungen, eine Stichflamme von einem ungeheuren Hitzegrade und daher enormer Wirksamkeit zu erzeugen. Zur Beschaffung der von ihm hergestellten künstlichen Rubinen benötigte er große Hitze, und um diese zu erzeugen, kombinierte er fehlerhaft die durch ihre Intensivität bekannte Sauerstoffflamme mit dem von calcium carbide erzeugten Acetylen gas, mit dem Resultat, daß er eine Stichflamme erlangte, die durch ihre hohe Wirksamkeit ungeahnte Möglichkeiten eröffnet. Die auf genannte Weise erzeugte Flamme strahlt eine Hitze von 6300 Grad aus, der die härtesten Gegenstände keinen Widerstand entgegenzusetzen vermögen. Mittels Anwendung dieser Flamme ist es möglich, Aluminium zu schweißen, was bisher als Unmöglichkeit angesehen wurde, und solider Stahl von zwei Zoll Dicke kann mittels der Flamme in einer Minute durchschmolzen werden. Ein Stück härtesten Stahles von 12 Zoll Durchmesser läßt sich auf solche Weise innerhalb zehn Minuten durchschneiden, eine Arbeit, die mittels der Säge zu verrichten, mindestens 20 Stunden erfordert. Die Arten der Verwendung der neuen Flamme sind verschiedenartig, und eröffnet den Löten und Schweißen bisher unbekannte Gebiete. Besonders wertvoll dürfte sie sich beim Abbruch von alter Maschinerie erweisen, indem es mit ihrer Hilfe möglich ist, unbewegliche Teile solcher in wenigen Stunden durchzuschneiden, während die Arbeit nach der bisherigen Methode Wochen und Monate erfordert.

## Literatur.

**Kubit-Tabelle des Schweizerischen Holzindustrievereins für Holzvermessung.** Preis geb. Fr. 3.50, mit Register. Fr. 4.—.

Soeben ist die zweite Auflage dieser Kubittabelle erschienen. Der Umstand, daß die erste Auflage in ziemlich kurzer Zeit vergriffen war, ohne daß der Buchhandel in Anspruch genommen wurde, sondern nur durch den Kleinverkauf mittelst Anzeige in unsren Fachblättern zeigt, daß dieses Buch einem Bedürfnis entsprochen hat.

Die zweite sonst unveränderte Auflage enthält eine Neuerung, die jedenfalls einen großen Anklang, namentlich bei den Sägern, finden wird.

**Siebenhüner & Co.,**  
Sägewerk und Holzhandlung  
Telephon Dübendorf-Zürich Telephon

**Ia. Rottannene Klotzbretter**  
in breiter, trockener Ware, Bündner Alpenholz und anderer Provenienzen  
**Eichen, Buchen, Ahorn, Föhren,**  
**französische Pappeln.** 2709 08

Engl. Riemen, Krallentäfer, Latten, Schnittwaren.  
**Bauholz** nach Liste geschnitten.  
Rasche und prompte Bedienung.

— Vergleichstabelle bezw. Rundholzpreis gegenüber Schnittholzpreis.

Der Vorstand des Schweizerischen Holzindustrievereins bietet den Schnittholzproduzenten eine Vergleichstabelle, die ein Bild geben soll, wie hoch das Schnittmaterial zu stehen kommt, nachdem der Preis des Rundholzes inkl. Schnittlohn festgesetzt und das prozentualische Schnittergebnis berechnet ist.

Es hat der Säger vor dem Schnitt das Rundholz zu vermessen, sich den Preis pro m<sup>3</sup> franco Säge festzustellen und den Schnittlohn (pro m<sup>3</sup> Rundholz, nicht geschnittenes Holz) hinzuzurechnen; es ergibt sich also z. B. 35 Fr. + 7 Fr. = 42 Fr. pro m<sup>3</sup> Anschaffungspreis des Rundholzes, dann wird er das geschnittene Holz vermessen und berechnen, wie viel % Ausbeute sich ergeben haben. Diese Prozentberechnung ist unerlässlich. Es resultieren z. B. 70 %. Nun zeigt sich 70 % Kosten Fr. 42.—. Das macht für 100 % resp. den ganzen m<sup>3</sup> Schnittholz Fr. 60 Anschaffungspreis.

Es wird irrtümlicherweise mitunter gerechnet Rundholz und Schnittlohn Fr. 42.—, Abfall 30 % = Fr. 12.60 + Fr. 42.—, also Selbstkostenpreis pro m<sup>3</sup> Schnittholz Fr. 54.60. Diese Rechnung ist also nicht richtig.

Der Schweizerische Holzindustrieverein hat mit Herausgabe dieser Vergleichstabelle sowohl dem Holzindustriellen als auch dem Säger einen vorzüglichen Dienst erwiesen, da solche eine rasche Orientierung bei der Produktion des Schnittmaterials gestattet.

Die Kubittabellen mit Vergleichstabelle sind durch Fr. Schück, Kernstrasse 42, Zürich, zu beziehen.

**A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich**

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrierter  
Katalog für  
Einrahmleisten

**Spiegelglas**

~~~ für Möbelbeschreiner ~~~

Prompte und  
schnelle  
Bedienung

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag. —  
Verlangen Sie unsere Preislisten mit **billigsten Engros-Preisen.** 1935a u